



### Der Hambacher Wald wird zerstört

Bis zum Jahre 2040 wird mit dem Hambacher Wald ein vor dem Bergbau noch mehr als 4.100 Hektar großes Waldgebiet, das auf eine 12.000jährige Geschichte zurückblickt, bis auf wenige Reste dem Braunkohlentagebau weichen. Der Wald gehört zu den letzten Bereichen der schon im 10. Jahrhundert von Kaiser Otto II urkundlich erwähnten so genannten Bürgewälder. Es handelt sich um naturnahe Wälder, deren Entwicklung seit der nachheiszeitlichen Wiederbewaldung nie unterbrochen wurde. Als besondere botanische "Spezialität" haben sich in diesem Wald noch natürliche Vorkommen von Winterlinden erhalten, die in der Wärmeperiode des Atlantikums vor etwa 3.000 bis 6.000 Jahren eingewandert waren.

Quelle: [<https://www.bund-nrw.de/themen/braunkohle/hintergruende-und-publikationen/braunkohle-und-umwelt/braunkohle-und-landschaftszerstoerung-das-beispiel-hambacher-wald/>]

**Aufgabe 1:** Auf der Karte des Hambacher Wald aus dem Jahr 1975 ist kein Maßstab angegeben. Wir können also die Aussagen des BUND über die Größe des Hambacher Wald nicht nachrechnen. Wir vergleichen diese Karte also mit einer zweiten Karte mit einem angegebenen Maßstab.

- (1) Schau Dir dazu in Geogebra das Material 1 an. Kannst Du die gleichen Orte auf den Karten erkennen?
- (2) Zeichne die Strecke Stetternich-Merzenich in die Karte ein und bestimme die zugehörige Distanz. Trage deine Ergebnisse in die unten stehende Tabelle ein.
- (3) Zeichne weitere Strecken in die Karte ein und trage die neuen Entfernungen in die Tabelle ein.
- (4) Berechne mithilfe des angegebenen Maßstabs bzw. der Vergleichsdistanz die realen Entfernungen in km. Vervollständige die Tabelle.
- (5) Welche Strecken verlaufen parallel zueinander?

Strecke	Streckenlänge in cm	reale Entfernung in km
Maßstab/Vergleichsdistanz	2,2 cm	2 km
Stetternich-Elsdorf	15 cm	13,6 km
Elsdorf-Merzenich	14,3 cm	13 km
Merzenich-Stetternich	16,5 cm	15 km
Stetternich-Welldorf	4,1 cm	3,7 km
Welldorf-Oberembt	7,5 cm	6,8 km
Elsdorf-Manheim	8,5 cm	7,7 km
Manheim-Buir	3,8 cm	3,4 km
süd-östliche Abbaukante des Tagebaus	9,6 cm	8,7 km